

Anbautelegramm Mais

Standort	Hohe Wärmeansprüche, Leistungsvermögen fällt auf tiefgründigen, kalten Standorten deutlich ab.
Bodenansprüche	Geringe Bodenansprüche; vorteilhaft leichte bis bessere Standorte; schwere Standorte der Marschen und des östlichen Hügellandes, sowie humusreiche Standorte (Anmoor, Moor) eher ungeeignet.
Fruchtfolge	Stellt an die Fruchtfolge keine spezifischen Ansprüche. Besonders auf besseren Standorten kann Mais gut in eine Getreidefruchtfolge integriert werden. Bei hohen Maisanteilen ist eine Winterbegrünung vorzusehen.
Saatzeit	ab Mitte April, entscheidend sind Witterung und Bodenzustand. Der Standort muss ausreichend abgetrocknet und warm sein. Bodentemperaturen ab 8°C mit anschließender Warmwetterperiode und Tagesdurchschnittstemperaturen von über 10°C sind vorteilhaft für eine zügige Jugendentwicklung.
Saatstärke	Abhängig von der Wasserversorgung (Standort): <ul style="list-style-type: none"> • schlecht: 7 – 8 Pflanzen/m² • mittel: 8 – 9 Pflanzen/m² • gut: 9 – 10 Pflanzen/m²
N-Düngung	max. 180 kg/ha bei hoher Ertragserwartung (organische Düngung und Boden-Nmin anrechnen). Hinweis auf eine zu hohe N-Düngung kann der Rohproteingehalt der Silage geben (kritischer RP-Gehalt: >7,0 %) = s. auch Richtwerte der Düngung
P-Düngung	Wegen hohem Phosphatbedarf in der Jugendentwicklung ist Unterfußdüngung entscheidend. Die Wurzel erschließt bis zum 6-Blattstadium im Boden nur einen Radius von ca. 15 cm. Unabhängig vom P-Gehalt des Bodens sollten ca. 40 – 50 P ₂ O ₅ /ha UF gegeben werden (Reihenabstand > 50 cm) und auf den P-Bedarf mit angerechnet werden. P-Bedarf: s. Richtwerte der Düngung
Mulchsaateignung	Sehr gute Eignung; ausreichend tiefe Bodenlockerung jedoch wichtig; außerdem fördert rechtzeitige Lockerung die Bodenerwärmung und damit die Jugendentwicklung.
Kälteempfindlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendentwicklung: Nachtfrost von unter -3°C führen zum Abfrieren der vorhandenen Blätter. In der Regel treibt Pflanze aus grünem Vegetationskegel wieder aus (= Kontrolle durch Freilegen des Vegetationskegels 2 Tage nach Frostereignis) • Reife: Temperaturen von unter 2°C über mehrere Stunden können im Herbst zu einem vorzeitigen Absterben der Pflanze führen. Deshalb besonders auf frostgefährdeten Standorten auf frühreife Sorten achten. Abgefrorene Bestände zügig ernten.